

1



1_Der aktuelle Regel-Test hat den Ort der Spielfortsetzung als Themenschwerpunkt.

DA GEHT'S WEITER!

Die Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner beziehen sich dieses Mal vor allem auf den genauen Ort der Spielfortsetzung. Zudem geht es um vier aktuelle Fälle aus dem Profi- und Amateurfußball.

SITUATION 1

Ein Ordner betritt an der Eckfahne das Spielfeld, um einen Gegenstand vom Rasen zu holen. Er behindert dabei einen Spieler, sodass dieser den Ball verliert. Daraufhin versetzt der Spieler dem Ordner einen Schlag gegen den Kopf. Beim Pfiff des Schiedsrichters befindet sich der Ball inzwischen nach einem weiten Abschlag des Torhüters auf dem Weg zum Mittelkreis. Der Schiedsrichter verweist den Spieler des Feldes und den Ordner aus dem Innenraum. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 2

Nach einem rücksichtslosen Tritt entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, da die Mannschaft in Ballbesitz bleibt und den aussichtsreichen Angriff bis zum Torabschluss fortsetzen kann. Wie entscheidet er bei der nächsten Spielunterbrechung in Bezug auf die Disziplinarmaßnahme?

SITUATION 3

Im Strafraum prallt der Ball vom Fuß des Verteidigers zum eng am Körper angelegten Arm des Angreifers. Von diesem springt der Ball zum neben ihm stehenden Mitspieler, der ihn direkt mit dem Fuß ins Tor schießen kann. Entscheidung?

SITUATION 4

Ein Angreifer verlässt das Spielfeld über die Torlinie, um sich einer Abseitsposition zu entziehen. Als der Ball vom Verteidiger im Strafraum gespielt wird, läuft der Angreifer auf das Feld und spielt den Ball mit dem Fuß. Entscheidung?

SITUATION 5

Ein Angreifer befindet sich knapp hinter der Mittellinie in einer Abseitsposition. Als der Ball von einem Mitspieler in seine Richtung gespielt wird, fängt ein Gegenspieler den Ball an der Mittellinie absichtlich mit der Hand ab. Entscheidung durch den Schiedsrichter?

SITUATION 6

Auf der rechten Angriffsseite grätscht der Abwehrspieler mit hoher Intensität und offener Sohle gesundheitsgefährdend in seinen Gegner. Er trifft nicht den Ball, sondern den Gegner oberhalb des Knöchels. Der Schiedsrichter lässt Vorteil laufen, da es für ihn ein verwarnungswürdiges Foul war. Der Angreifer bleibt liegen und der Ball gelangt in den Strafraum. Der zuvor foulende Spieler läuft zum Ball und schießt diesen vom Strafraum-

eck nach vorne weg. Jetzt unterbricht der Schiedsrichter wegen der Verletzung des Angreifers das Spiel an der Mittellinie. Nach Rücksprache mit seinem Schiedsrichter-Assistenten, der das Vergehen eindeutig wahrgenommen hat, entscheidet er auf Feldverweis für den Abwehrspieler. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?

SITUATION 7

Ein Angreifer läuft mit dem Ball am Fuß allein in Richtung gegnerisches Tor und wird vom Torhüter vor dem Strafraum durch ein Bein stellen zu Fall gebracht. Der Schiri unterbricht das Spiel. Bevor er jedoch mit dem Aussprechen einer Persönlichen Strafe beginnen kann, wird der Freistoß vom Angreifer schnell ausgeführt. Ein Mitspieler kann den Ball ins Tor schießen. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 8

Strafstoß: Der Schiedsrichter gibt mit Pfiff den Ball frei. Als der Schütze losläuft, sieht der Schiedsrichter, dass ein Angreifer seinem neben ihm stehenden Gegner einen Schlag gegen den Kopf versetzt. Er stoppt die Ausführung. Wie ist die weitere Vorgangsweise?

SITUATION 9

Ein Ordner steht neben dem Tor der Heimmannschaft. Als der Ball klar in Richtung Tor rollt, läuft er auf das Spielfeld und will den Ball wegschießen. Der Ball rollt trotz leichtem Fußkontakt ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 10

Vor der Ausführung eines Freistoßes in der Nähe der Eckfahne stehen drei Spieler des Gastvereins unmittelbar im Aufwärmbereich seitlich des Tores. Der Schiedsrichter hört deutlich eine Beleidigung, kann diese aber keinem der drei Spieler zuordnen. Er befragt daraufhin den Trainer dieser Mannschaft, der jedoch nichts mitbekommen haben will. Daraufhin schließt der Schiedsrichter den Trainer mit Roter Karte aus, da er den Täter nicht eruieren kann. Ist dies die korrekte Vorgehensweise?

SITUATION 11

Ein Spieler läuft vom Spielfeld und versetzt einem Ordner vor der Absperrung einen heftigen Schlag gegen die Brust, da er sich von diesem beleidigt fühlt. Der Schiedsrichter sieht den Vorfall und unterbricht das Spiel, als der Ball vom Gastverein nahe der Mittellinie gespielt wird. Er schließt den Spieler aus. Wo und wie setzt er das Spiel fort?

SITUATION 12

Indirekter Freistoß am Teilkreis vor dem Strafraum. Der Angreifer schießt den Ball auf das Tor, ein auf der Torlinie stehender Verteidiger wehrt den Ball durch ein strafbares Handspiel zunächst ab. Der Ball prallt an den Pfosten und von dort doch noch ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Ein Spieler steht circa 10 Meter in der gegnerischen Hälfte im Abseits. Als der Ball in seine Richtung gespielt wird, läuft er aus der Abseitsposition zurück in die eigene Hälfte und spielt dort den Ball. Der Schiedsrichter-Assistent entscheidet sofort auf Abseits und der Schiedsrichter verhängt einen indirekten Freistoß. Wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 14

Ein ausgewechselter Spieler der Heimmannschaft und ein verletzungsbedingt behandelter Mitspieler schlagen sich vor der eigenen Bank außerhalb des Spielfelds, während der Ball gerade vom Torwart der Heimmannschaft im eigenen Torraum in den Händen gehalten wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie muss er nun entscheiden und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 15

Ein Angreifer schießt den Ball in Richtung Tor und trifft den im Strafraum stehenden Schiedsrichter. Von diesem prallt der Ball ab und gelangt neben dem Tor über die Torlinie aus dem Spielfeld. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Schiedsrichter-Ball mit dem Torhüter im Strafraum. Da die letzte Berührung mit dem Ball durch den Torwart in seinem eigenen Strafraum erfolgte, wird der Schiedsrichter-Ball mit dem Torwart eben dort ausgeführt.

2: Verwarnung. Der Spieler wird trotz Vorteil-Anwendung verwarnet, da es sich nicht um ein taktisches Foulspiel handelte. Wenn das Foulspiel aufgrund der Schwere eine Verwarnung erfordert, kann die Persönliche Strafe nicht reduziert werden.



2_Wer die Bundesliga verfolgt, wird sich bei Situation 6 an das Foul von Gladbachs Manu Kone im Spiel gegen den 1. FC Köln erinnern.

3: Tor, Anstoß (kein strafbares Handspiel). Nur wenn nach einem nicht strafbaren Handspiel durch diesen Spieler direkt ein Tor erzielt wird, darf dieses nicht anerkannt werden. Hier aber kommt der Ball zu einem weiteren Mitspieler, deshalb ist es keine direkte bzw. unmittelbare Torerzielung.

4: Direkter Freistoß, wo der Ball gespielt wurde, Verwarnung des Angreifers. In dem Moment, in dem der Verteidiger den Ball kontrolliert spielt, handelt es sich nicht mehr um ein Aufleben der Abseitsposition, sondern um ein unerlaubtes Betreten des Spielfelds.

5: Direkter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Durch das Handspiel wird kein aussichtsreicher Angriff und auch keine klare Torchance verhindert, da der Spieler ohnehin im Abseits gewesen wäre. Da das Handspiel aber vor der Wirksamkeit der Abseitsposition erfolgt, ist die Spielfortsetzung ein direkter Freistoß für den Angreifer.

6: Indirekter Freistoß dort, wo der dann des Feldes zu verweisende Spieler nochmals ins Spiel eingegriffen hat.

7: Tor, Anstoß, Verwarnung. Da es sich hier um einen sogenannten „Quick Free Kick“ handelt, wird die Persönliche Strafe reduziert. Der Torhüter erhält nur noch die Gelbe statt der Roten Karte, die er eigentlich für die Verhinderung einer klaren Torchance gesehen hätte.

8: Wiederholung des Strafstoßes, Feldverweis. Da der Ball noch nicht im Spiel war, muss der Strafstoß wiederholt werden. Der Spieler ist unabhängig davon des Feldes zu verweisen.

9: Anstoß, Verweis des Ordners aus dem Innenraum. Mittlerweile ist die Vorteil-Anwendung auch bei Vergehen durch Drittpersonen möglich, deshalb ist das Tor anzuerkennen.

10: Nein. Da es sich hier nicht um ein Vergehen in unmittelbarer Nähe der Coachingzone handelt, kann der Trainer nicht in Haftung für nicht eruierbare Spieler genommen werden.

11: Indirekter Freistoß, wo der Spieler das Spielfeld verlassen hat (Außenlinie), Feldverweis. Da der Schiedsrichter wahrnimmt, dass der Spieler in unsportlicher Absicht unerlaubt das Spielfeld verlässt, ist dies

entscheidend für die Spielfortsetzung indirekter Freistoß.

12: Anstoß; keine Persönliche Strafe. Aus einem indirekten Freistoß kann kein gültiges Tor erzielt werden – daher liegt hier keine Torverhinderung vor und das Handspiel ist nicht mit einer Persönlichen Strafe zu ahnden.

13: Indirekter Freistoß dort, wo der Spieler den Ball angenommen hat. Da der Ort des Spieleingriffs in der eigenen Hälfte ist, erfolgt auch dort die Spielfortsetzung.

14: Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie, zwei Rote Karten mit Innenraumverweis.

Bei Vergehen eines Spielers gegen einen Mitspieler außerhalb des Spielfelds gibt es den Indirekten Freistoß an der Stelle auf der Begrenzungslinie, die dem Vergehen am nächsten ist.

15: Abstoß. Durch die Berührung des Schiedsrichters wird weder ein Tor erzielt noch ein vielversprechender Angriff eingeleitet, und es erfolgt auch kein Ballbesitzwechsel bei im Spiel bleibendem Ball. Somit kann es keinen Schiedsrichter-Ball geben.

FOTOS (1) Imago/Langer, (2) Imago/Nordphoto